

Inhalt

Aus dem ZÄN

Zum 70. Geburtstag von Dr. med. Klaus C. Schimmel und zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland **672**

Fortbildung in Neuraltherapie nach Huneke – 10. Meinberger Woche **673**

Serie

ERNÄHRUNGSTHERAPIE

Milchunverträglichkeit – häufiges Problem im Erwachsenenalter **674**

Kongressberichte

„Medizin und Gewissen – wenn Würde ein Wert würde“ **678**

Varia

Linus-Pauling-Gedächtnismedaille an Dr. med. Friedrich Migeod verliehen **688**

Stumme Zeugen **688**

BUCHBESPRECHUNGEN **685**

KLEINANZEIGEN **686**

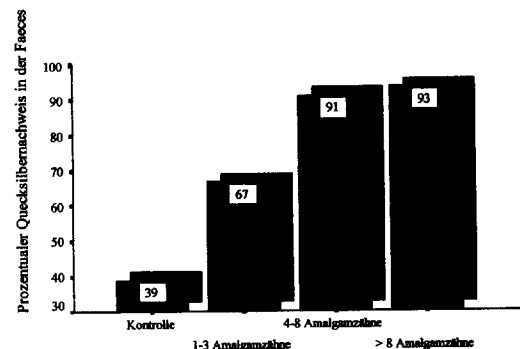
IMPRESSUM **689**

Der ZÄN vertritt die Methoden der Naturheilverfahren und die Verfahren seiner angeschlossenen Gesellschaften. In der Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren stellt er darüber hinaus neue Verfahren vor bzw. Anschauungen und Meinungen zur Diskussion.

660

Zum Nachweis von Metallbelastungen durch Dentallegierungen

Durch Korrosion werden Schwer- und Edelmetalle aus amalgam- und goldreduzierten Edelmetalllegierungen im Mund freigesetzt. Das konnte in zahlreichen Untersuchungen nachgewiesen werden. Nur sehr wenige klinische Untersuchungsdaten gibt es hingegen über die enterale Ausscheidung von Schwer- und Edelmetallen aus zahnärztlichen Legierungen. In der Arbeit von Dr. C. Muss et al. wird erstmals die enterale Extinktion von Quecksilber und den Edelmetallen Gold sowie Palladium aus Dentallegierungen unter kontrollierten Untersuchungsbedingungen dargestellt. Die Wissenschaftler gingen dabei der aktuellen Frage nach, ob die quantitative Stuhlanalyse für ein Humanbiomonitoring auf Metallbelastung durch Dentallegierungen geeignet ist.



668

Osteopathie bei BWS- und Rippendysfunktionen

Patienten mit Dysfunktionen im Thorakalgebiet kommen oft mit den unterschiedlichsten Beschwerden in die ärztliche Sprechstunde. Nur bei genauer Kenntnis der anatomischen Beziehungen zwischen Thorakalorganen sowie den muskuloskeletalen Strukturen und der Pathophysiologie können die Klagen der Patienten adäquat eingeordnet und entsprechende therapeutische Schritte unternommen werden. Detaillierte



Angaben, worauf bei Patienten mit BWS- und Rippendysfunktionen zu achten ist, finden Sie in der Arbeit von Dr. I. Klofat.